BANGERT-SOFTWARE

BelegBox

0.0.1.9 · Android

Ausführliches Handbuch

In der Entwicklung

BelegBox und Einkaufs-Scanner helfen beim Erfassen und Ordnen von Einkaufsbelegen. Erkennungsergebnisse bleiben Vorschläge und müssen kontrolliert werden.

Dokumentationsstand: 04.11.2026 · HP 1.6.6 R31

Sicher beginnen

Verwenden Sie den offiziellen Download BelegBox 0.0.1.9; die Ausgabe ist in Entwicklung.

Beginnen Sie mit einem gut lesbaren eigenen Bon und vergleichen Sie die erkannten Angaben mit dem Original.

Speichern Sie einen geprüften Beleg und suchen Sie ihn anschließend wieder auf.

Erproben Sie PDF-Modi und Entwurfsfortsetzung zunächst mit einem kleinen Dokument.

Erstellen Sie eine vollständige Sicherung mit Originalbildern und prüfen Sie Ablage und Wiederherstellung.

1. Einen Beleg erfassen und am Original prüfen

Wählen Sie ein Bonfoto, ein vorhandenes Bild oder ein PDF als Ausgangspunkt. Öffnen Sie die Erfassung im oberen Listenbereich. Prüfen Sie anschließend Geschäft, Datum, Artikel, Mengen und Preise in der kompakten Belegansicht. Die Originalaufnahme bleibt zur Kontrolle mit den Belegdaten verbunden.

Die Texterkennung arbeitet lokal. Zunächst wird das Original gelesen; bei unbrauchbarem Inhalt kann ein zweiter Versuch mit einer aufgehellten Kontrastkopie folgen. Das gespeicherte Original wird dabei nicht verändert. Vergleichen Sie jeden unklaren Wert mit dem Bild und korrigieren Sie die betreffende Angabe.

2. Fehlende Angaben klären und bewusst speichern

Ergänzen Sie nur Angaben, die Sie aus dem Beleg kennen. Eine unbekannte Menge oder ein fehlender Preis ist kein Nullwert. Ein eingetragener Nullbetrag bleibt davon unterscheidbar. Ein fehlendes Datum darf nicht einfach als heutiger Einkauf verstanden werden.

Gleichen Sie bestätigte Positionssummen mit dem Original ab. Die gedruckte Bonsumme bleibt getrennt sichtbar und ersetzt die Positionssumme nicht automatisch. Nach der Kontrolle speichern Sie bewusst, auch wenn noch Angaben unbekannt sind. Eine mögliche Dublette wird ausdrücklich behandelt; entscheiden Sie anhand des vorhandenen Einkaufs.

3. Den passenden PDF-Modus wählen

Enthält ein PDF mehrere eigenständige Bons, wählen Sie vor dem Import den Modus für einzelne Belege. Bearbeiten Sie die Seiten nacheinander. Prüfen Sie je Seite Geschäft, Datum und Positionen und entscheiden Sie über Speichern oder Überspringen. Das zugehörige Seitenbild bleibt erhalten.

Für eine zusammenhängende mehrseitige Rechnung wählen Sie dagegen den dafür vorgesehenen Modus. Positionen und Seitenbilder werden einem gemeinsamen Beleg zugeordnet. Prüfen Sie das Gesamtergebnis; ein mehrdeutiges Datum bleibt offen.

Wiederholte Seitensummen werden nicht addiert; als gedruckter Gesamtbetrag dient die letzte erkannte Gesamtsumme.

4. Einen Entwurf fortsetzen oder verwerfen

Der laufende Entwurf mit Bearbeitungsangaben und Bildverweisen wird automatisch im privaten App-Speicher gesichert. Beim PDF-Import gehören Modus, Original-PDF und aktuelle Seitenposition dazu; bei einer gemeinsamen Rechnung auch der bereits verarbeitete Inhalt. Ein Entwurf ist noch kein endgültig gespeicherter Einkauf.

Beim erneuten Öffnen können Sie den Arbeitsstand fortsetzen oder bewusst verwerfen. Bereits gespeicherte Belege werden durch einen Abbruch nicht entfernt. Die Fortsetzung nach einem beendeten App-Prozess setzt vorhandene private App-Daten voraus. Prüfen Sie nach dem Fortsetzen die Angaben und speichern Sie den fertigen Beleg ausdrücklich.

5. Einkäufe wiederfinden und Vergleiche einordnen

Verwenden Sie Suche, Zeitraum und Kategorien für die Auswahl gespeicherter Einkäufe. Haupt- und Unterkategorien ordnen die Ausgaben ohne doppelte Addition. Vorgeschlagene Zuordnungen bleiben bearbeitbar. Öffnen Sie einen einzelnen Beleg wieder, wenn Sie einen Betrag oder seine Kategorie am Original überprüfen möchten.

Mit Artikelaliasen ordnen Sie vorhandene Bezeichnungen einem gemeinsamen Vergleichsnamen zu, ohne den ursprünglichen Belegtext umzuschreiben. Zuordnungen lassen sich entfernen; widersprüchliche oder kreisförmige Verweise werden abgewiesen. Prüfen Sie weiterhin Packungsgröße und Preisgrundlage. Der Vorjahresvergleich nutzt denselben Kalenderabschnitt; ohne passenden Bestand fehlt die Vergleichsgrundlage.

6. Daten ausgeben, sichern und aktualisieren

Belege und Positionen lassen sich als XLSX oder CSV ausgeben. Unbekannte Werte bleiben leer. Der Android-Druckweg ermöglicht mit geeignetem Systemdienst auch PDF. Eine Vollsicherung enthält zusätzlich Zuordnungen und verbundene Originalbilder, einschließlich mehrseitiger Belege. Bewahren Sie eine Kopie außerhalb des Telefons auf und prüfen Sie die Wiederherstellung.

In den Einstellungen können Sie manuell nach Updates suchen; die automatische Prüfung ist zunächst eingeschaltet und erfolgt mit zeitlichem Abstand. Passende App, Prüfsumme und Originalsignatur werden geprüft. Vor der Installationsaufforderung werden Bestand, Fotos und offene Entwürfe geschützt. Die Android-Installation bestätigen Sie selbst. Original-Bonblick bleibt getrennt; dessen Bestand übernehmen Sie bewusst per Sicherungsdatei.

Noch zu prüfen

Erkennung ist nicht fehlerfrei zugesichert. Kamera und schwierige Originalbons müssen auf Ihrem Android-Gerät praktisch geprüft werden.

Besondere Preisgrundlagen und Summenfälle sind fachlich noch offen. Unvollständige Positionen oder unbekannte Daten begrenzen die Aussagekraft von Auswertungen.

Fragen oder Rückmeldung?

Bitte nennen Sie Programm, Versionsnummer, Gerät und die Schritte bis zum Problem. Eine Bildschirmaufnahme hilft bei der Zuordnung. Private Sicherungen und Zugangsdaten nicht öffentlich weitergeben.

be-edvsysteme.de/software